

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Ricklingen (zur Kenntnis)

	Antwort
Nr.	15-2092/2022 F1
Anzahl der Anlagen	0
Zu TOP	4.2.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Energieeinsparpotenziale bei Lüftungsanlagen der
Leonore-Goldschmidt-Schule
Sitzung des Stadtbezirksrates Ricklingen am 08.09.2022
TOP 4.2.**

Die Leonore-Goldschmidt-Schule hat sich als eine der ersten Schule in Hannover auf den Weg gemacht, „klimaneutrale Schule“ zu werden. Die Leonore-Goldschmidt-Schule ist eines der größten öffentlichen Gebäude im Stadtbezirk und verbraucht als solches – trotz Passivhausbauweise – große Mengen an Energie. Ein Grund: Alle Unterrichtsräume sind mit dezentralen Lüftungsgeräten ausgestattet, die nach unserer Kenntnis derzeit von 5 bis 20 Uhr durchgängig im Betrieb sind und somit deutlich über die regulären Unterrichtszeiten hinaus. Messungen des in der Schule angesiedelten EnergieLABs haben ergeben, dass für eine gute Raumluftqualität auch deutlich kürzere Vor- und Nachlaufzeiten (ca. +/- 1 Std.) ausreichend sein dürften. Eine kürzere Betriebsdauer der Lüftungsanlagen – die zu den Hauptverbrauchern in der Schule zählen – könnte so zu signifikanten Einsparungen beitragen.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Kann die Verwaltung die von der Schule erhobenen Werte bestätigen?
2. Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, die Betriebsdauer zu verringern (ggf. auch für die Bereiche der Schule, die außerhalb der Unterrichtszeit ungenutzt sind)?
3. Welche weiteren Möglichkeiten sieht die Landeshauptstadt Hannover, die Leonore-Goldschmidt-Schule auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen?

Antwort der Verwaltung

zu Frage 1. und 2.

Die Laufzeiten der raumluftechnischen Anlagen wurden zu Beginn der Corona-Pandemie auf Grund allgemeiner Empfehlungen (u.a. Umweltbundesamt) verlängert eingestellt. So sind die Infektionswege minimiert worden. Auf Grund der aktuellen Lage und Erkenntnisse werden momentan die Laufzeiten auf das notwendige Maß reduziert (Nutzungszeiten der Räume + ½ h). Die Durchführung dieser Einstellungen erfolgen primär durch den Vermieter (hanova) in Zusammenarbeit mit den Schulhausmeister*innen. Hierbei können auch unregelmäßige Nichtnutzungszeiten berücksichtigt werden.

zu Frage 3.

Die LHH unterstützt die IGS Leonore-Goldschmidt-Schule bereits in vielfacher Weise. Die beteiligten Sachbearbeiter*innen arbeiten eng zusammen.

1. Fachbereich Gebäudemanagement, OE 19.32 Energiemanagement:

Die Schule erhält bereits eine pädagogische Energieberatung im Rahmen des Energiesparprogramms GSE (Gruppe schulinternes Energiemanagement). Ziel des Programmes ist, durch umweltbewusstes Verbraucherverhalten Energie zu sparen. Schüler*innen erhalten dazu eine Schulung inklusive Durchführung von Energierundgängen in der Schule sowie Unterstützung bei der Erarbeitung und schulinternen Kommunikation von konkreten Energiesparmaßnahmen. Dieses Angebot wird fortgeführt. Für die erfolgreiche Teilnahme am GSE-Programm erhält die Schule jährlich eine Energiesparprämie in Höhe von 2 €/Schüler*in. Zusätzlich kann sich die Schule um eine GSE-Leistungsprämie in Höhe von 750,- € bis 3.000 € für die erfolgreiche pädagogische Bearbeitung von Nachhaltigkeitsthemen im Sinne einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) gemäß den 17 Bildungszielen der UN bewerben. Die Schule hat bisher dreimal erfolgreich an diesem Wettbewerb teilgenommen.

Die Prämien stehen der Schule zur freien Verfügung und werden dort für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen eingesetzt.

Im Rahmen des GSE-Programms unterstützt der Fachbereich Gebäudemanagement zusätzlich hanova bei der Optimierung der Betriebstechnik.

Vorhaben wie die Teilnahme am niedersächsischen Programm „Klimaneutrale Schule“ werden durch das Energiemanagement soweit wie möglich unterstützt (z.B. durch Datenbereitstellung).

(siehe auch www.hannover.de/nichtinvestiveEnergiesparprogramme)

2. Fachbereich Schule, Schulbiologiezentrum

Das Energie-LAB des Schulbiologiezentrums Hannover in der IGS Leonore-Goldschmidt-Schule wurde in den 90er Jahren von Lehrkräften gegründet und bis 2015 geführt. Im Jahr 2015 wurde die Einrichtung in das Schulbiologiezentrum der LHH (OE 40.4) eingegliedert. Alle Angebote des Schulbiologiezentrums aus dem Bereich Physik wurden seitdem im Energie-LAB zusammengeführt. Das Schulbiologiezentrum unterstützt seit vielen Jahren alle Schulen mit umfangreichen Angeboten (Unterrichtsangebote, Workshops, Lehrerfortbildungen, Bildungsmaterialien und pädagogischer Beratung zu allen Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen (siehe dazu www.schulbiologiezentrum-hannover.de oder schulbiologiezentrum.info und www.energie-lab.de)

Das Energie-LAB ist besonders in der IGS Leonore-Goldschmidt-Schule sehr eingebunden in diversen Kursen zum Thema Energie. Dabei wird auch der Energieverbrauch der Schule thematisiert und Einsparmöglichkeiten mit den Schüler*innen erarbeitet. Darüber hinaus werden dort auch Kurse für die Energiemanagerausbildung der Schüler*innen durchgeführt.

3. Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro

Das Agenda 21- und Nachhaltigkeitsbüro der LHH unterstützt die Schulen im Stadtgebiet Hannover seit vielen Jahren mit umfangreichen Angeboten (Unterrichtsangebote, Werkstätten, Fortbildungen, Bildungsmaterialien und Beratung). Mit der Leonore-Goldschmidt-Schule gibt es eine enge Zusammenarbeit. Dazu zählen die Durchführung von Unterrichtsangeboten und Bericht bzgl. „Klimaneutrale Schule“, die Unterstützung bei der Gründung einer Schulpartnerschaft mit einer Schule in Blantyre in Malawi (mit Schwerpunkt Klima), aber auch die Unterstützung i.R. der Auszeichnung der Schule als „Fairtrade-School“ (siehe auch www.hannover-Nachhaltigkeit.de).

18.63.09.brb/FB 19
Hannover / 01.09.2022